Biologische und synonymische Notizen über parasitisch lebende Dipteren.

Von **Fritz A. Wachtl** in Wien.

I. Thryptocera evonymellae Rtzbg.

Ratzeburg beschreibt in dem III. Bande seiner „Forst-Insecten", pag. 172, in der dort aufgestellten Dipterengruppe:

C. Das 3. Fühlerglied länger oder viel länger als das 2.

a) Der Spitzenquernerv geht an die Spitze des Flügels

unter Nr. 10 *Musca (Tachina) pilipennis* Fll. und nach dieser, als „sehr nahe verwandt", die Arten: *M. spinipennis* Mg., *M. bicolor* Mg., *M. crassicornis* Mg. und *M. setipennis* Fll. — sämmtlich Arten der Gattung *Thryptocera* Mcq.

Ausser diesen bereits damals bekannten Arten wird aber noch eine neue Art mit folgenden Worten beschrieben: „*M. evonymellae* $2^1/_4$''' lang, der in ziemlich scharfen Winkel gebrochene Spitzenquernerv ein klein wenig vor der Spitze endend, das 3. Fühlerglied 5—6mal so lang als das 2. Nur der 3. Nerv an seiner Basis mit 3 Dornen. Aus *T. evonymella* von mir im Juli erzogen."

Diese Beschreibung passt vollkommen auf eine *Thryptocera*-Art, welche ich in Mehrzahl aus Puppen der *Hyponomeuta padella* L. und *H. evonymella* L. (Austr. infer.) Ende Juni, sowie Anfangs Juli aus *H. rorella* Hb. (Hung. merid.) erzogen habe und stimmt auch in allen Punkten mit der Beschreibung überein, welche Schiner (Fauna Austr. T. I, pag. 519, 9) von seiner *Thryptocera cognata* gibt, so dass es wohl keinem Zweifel unterliegt, dass beide Autoren dieselbe Art unter verschiedenen Namen beschrieben haben.

Schiner führt die Ratzeburg'sche Art sowohl in der „Fauna Austriaca", T. I, pag. 481 (bei der Gattung *Tachina* in der Note), sowie auch in dem „Catal. syst. Dipt. Europ." pag. 94 als *T. „evonymella"* Rtzbg. an. was offenbar auf einem Schreibfehler beruht.

Nach dem Vorstehenden ergibt sich folgende Synonymie:

Thryptocera evonymellae Rtzbg.

Syn.: *Musca (Tachina) evonymellae* Rtzbg. (Die Forst-Insecten, III, 1884, pag. 172).

Thryptocera cognata Schin. (Fauna Austriaca, I, pag. 519).

Diese Fliege ist meines Wissens bisher aus folgenden Wirthen erzogen worden:

Hypena rostralis L. (Wachtl: Wien Ent. Ztg. I, 1882, p. 278).

Hyponomeuta padella L. } (Wachtl: siehe oben.)
Hyponomeuta rorella Hb. }

Hyponomeuta evonymella L. (Ratzeburg: Forst-Insecten, T. III, 1844, pag. 172. — Wachtl: siehe oben.)

2. Agromyza atratula Rtzbg.

Auf den Stämmen der Weisstanne *(Abies pectinata* DC.) lebt eine von Ratzeburg (Forst-Ins. T. III, pag. 204) *Chermes piceae* genannte Rindenlaus, in deren Colonien eine kleine Fliege parasitirt, von welcher Ratzeburg, l. c. pag. 170, Nr. 6 folgende Beschreibung gibt: „*Musca (Leucopis) atratula* $^1/_2$—$^3/_4$ Linien lang, über und über braunschwarz, nur die Tarsen bräunelnd, und die Schwinger guttigelb. Fühlerborste bis über $^1/_3$ verdickt, gekniet. Aus kleinen, gelbbraunen Tönnchen erzogen, welche unter der Wolle von *Chermes piceae* zerstreut lagen.“

Aus Colonien derselben *Chermes*-Art auf Weisstannen habe auch ich mehrere Fliegen, und zwar *Syrphus arcuatus* Fll. und eine *Agromyza*-Art erzogen.

Da letztere mit Ratzeburg's kurzer Beschreibung von *atratula* übereinstimmt, so ist mit Rücksicht auf die gleichen biologischen Verhältnisse, unter denen diese Fliege von mir erzogen wurde, wohl anzunehmen, dass es die von Ratzeburg beschriebene Art ist, wornach sich folgende Synonymie ergeben würde:

Agromyza atratula Rtzbg.

Syn.: *Musca (Leucopis) atratula* Rtzbg. (Die Forst-Ins. III. 1844. pag. 170).

Schiner führt diese Art weder in der „Fauna Austriaca“, noch in dem „Catalog. syst. Dipt. Europ.“ an.

Auf dem Stamme und den Aesten der Weymuthskiefer (*Pinus Strobus* L.) lebt eine *Chermes*-Art, welche zuerst von

Hartig (Jahresber. I, 2, 1837, pag. 643) als *Coccus (?) Strobus* und später von Kaltenbach (Monogr. d. Fam. d. Pflanzenläuse, 1843, pag. 197) als *Chermes corticalis* beschrieben wurde, gegenwärtig aber den Namen *Chermes Strobi* Hrtg. führt (vide Ratzeburg, l. c. pag. 203), und mit welcher *Chermes piceae* Rtzbg. mindestens sehr nahe verwandt, wenn nicht identisch ist.

Kaltenbach sagt nun bei der Beschreibung von *Chermes corticalis* Folgendes: „Ausser *Scymnus discoideus* . . . . hat sie noch die Made einer kleinen Fliege (*Agromyza chermivora* m.) . . . . zu Feinden", und es liegt daher die Wahrscheinlichkeit nahe, dass *A. chermivora* Kaltb. in litt. — meines Wissens wurde die Fliege von Kaltenbach nicht beschrieben — gleichfalls mit *Agromyza atratula* Rtzbg. synonym ist.

Miscellanea Coleopterologica.

Von **Andreas v. Semenow** in St. Petersburg.

I.

1. *Carabus (Fagocarabus) diruptus* A. Moraw. (Zur Kenntn. d. adeph. Col. 1886, pag. 43—45) scheint mit dem *Carabus crassesculptus* Kraatz (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1881, pag. 268) identisch zu sein; die Beschreibung des letzten ist etwas oberflächlich. Uebrigens ist diese Art von R. Oberthür (Coleopterorum Novitates I, pl. 1, Fig. 6) kenntlich abgebildet.

2. Der von Taczanowski eben beschriebene *Carabus (Coptolabrus) Branickii* aus Corea (Horae ent. Ross. XXII, pag. 187, Tab. XI, Fig. 8) scheint mir, der Beschreibung und Abbildung nach, sich von dem *C. smaragdinus* Fisch. var. *longipennis* Chaud. zu wenig zu unterscheiden, um eine eigene Art zu bilden und gehört wahrscheinlich zu der von Kraatz beschriebenen var. *pyrophorus.* Der *C. longipennis* variirt bedeutend in der Form des Halsschildes und der Flügeldecken, sowie in der Färbung derselben, wie ich aus einer ganzen Reihe von Exemplaren, von den Ufern des Flusses Ssidemi (unweit von Wladiwostok) stammend, mich überzeugen konnte.

3. Für die von mir unter dem Namen *Ornithocephalus* beschriebene Carabidengattung (Horae ent. Ross. XXI, pag. 393) schlage ich den Namen **Cephalornis** vor, wegen einer fossilen